



Veranstaltung: F-III/IV-GABC-WeFü

Ausbildungseinheit: Einsatzablauf

Thema:

Ausgabe: 19.06.2023

Zuständig: Abteilung 3

Bearbeitet von: Catherina Volk

Literaturhinweis: FwDV 500 „Einheiten im ABC-Einsatz“

Inhalt

1	Hinweise zur vorliegenden Lernunterlage	2
2	Einsatzplanung	2
2.1	Aufstellung von Feuerwehr- und Einsatzplänen	2
2.2	Beispiel eines Feuerwehrplans	2
3	Einsatz	4
3.1	Lagefeststellung	4
3.2	Einsatzmaßnahmen	4
3.2.1	Fahrzeugaufstellung	4
3.2.2	Gefahren-, Absperr- und Übergangsbereich	5
3.2.3	Sofort-Dekontamination	6
4	Quellenverzeichnis	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Hinweise zur vorliegenden Lernunterlage

Die vorliegende Lernunterlage verfolgt nicht das Ziel, die Inhalte der FwDV 500 wiederholend aufzuführen. Vielmehr ergänzt sie diese mit spezifischeren Angaben und Hilfen. Die Inhalte der FwDV 500 sind nach wie vor maßgebend und Lehrinhalt der GABC-Lehrgänge.

2 Einsatzplanung

2.1 Aufstellung von Feuerwehr- und Einsatzplänen

Feuerwehrpläne und Einsatzpläne sind mindestens für die Bereiche der Gefahrengruppen II und III zu erstellen.

Feuerwehrpläne sind vom **Betreiber** im Einvernehmen mit der Feuerwehr anzufertigen. Sie bestehen im Wesentlichen aus einem Deckblatt, einem Übersichtsplan, evtl. Geschoss- und Sonderplänen sowie einem Textteil mit weiteren Erläuterungen zu vorhandenen Gefahren, technischen Einrichtungen usw.

Einsatzpläne enthalten neben den Feuerwehrplänen **vorgeplante einsatztaktische Maßnahmen** und sind Teil der Alarm- und Gefahrenabwehrpläne (AGAP).

Einsatzpläne sollen neben allgemeinen Angaben (die Gefahr, den Ort der Gefahr, Anfahrts-, Rettungs- und Angriffswege, Wasserentnahmestellen usw.) insbesondere enthalten:

- gefährdete Objekte in direkter Nachbarschaft
- Fachberater / Sachkundige Personen
- vorgeplante Grenzen für Gefahren-, Absperr-, Übergangsbereich
- Informationen über stationäre Einrichtungen

2.2 Beispiel eines Feuerwehrplans

In Feuerwehrplänen besitzen die in Tab. 1 aufgeführten Farben eine besondere Bedeutung.

Tab. 1: Farben für Feuerwehrpläne.

Vergleich: (DIN 14095:2024-02, 2024)

Farbe	Verwendung für
Blau 	Löschwasser
Rot 	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren; Brandwände
Gelb 	nicht befahrbare Flächen
Grau 	befahrbare Flächen
Grün 	horizontale Rettungswege (Flure, Tunnel)
Grün 	vertikale Rettungswege (Treppenräume)

Abb. 1 und Abb. 2 zeigen einen beispielhaften Übersichts- bzw. Geschossplan.



Abb. 1: Beispiel eines Übersichtsplans

Quelle: eigene Darstellung

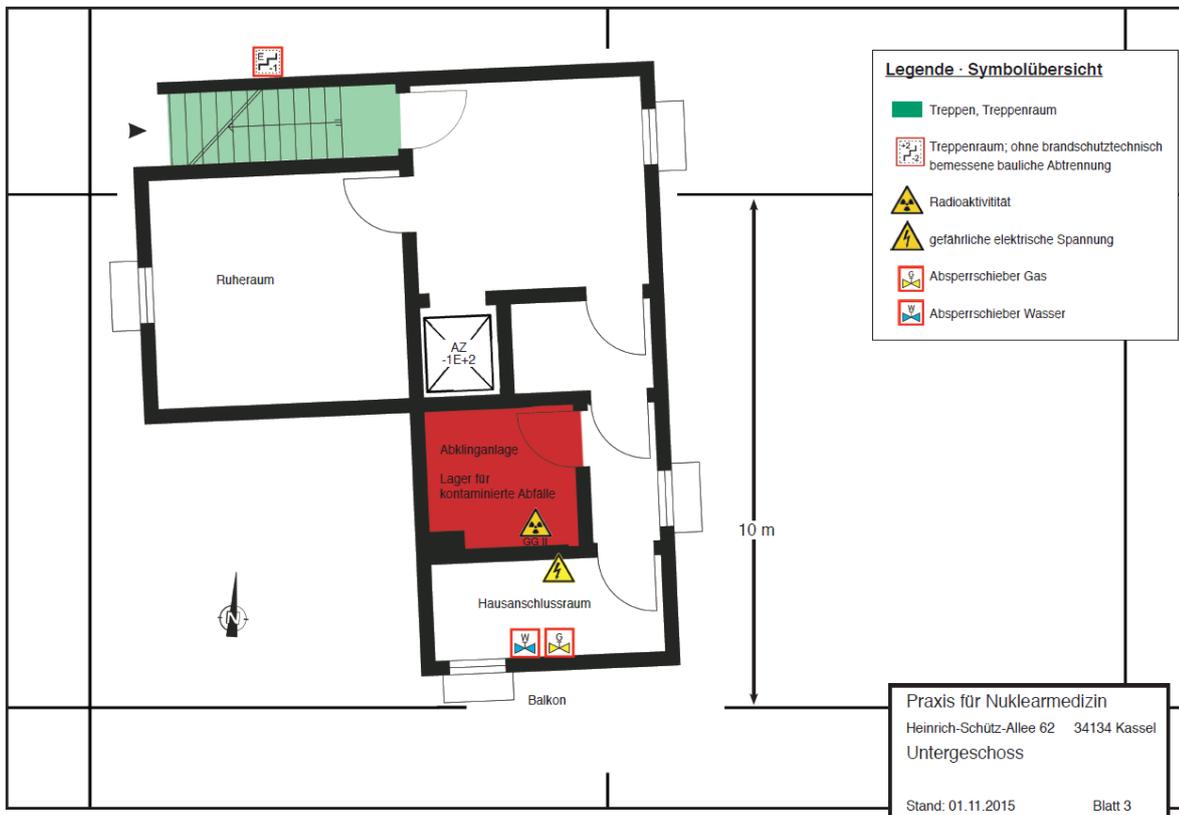


Abb. 2: Beispiel eines Geschossplans

Quelle: eigene Darstellung

3 Einsatz

3.1 Lagefeststellung

Insbesondere sind während der Erkundung folgende Fragen zu klären:

- Warum / Was ist passiert? _____
- Was für ein / welcher Stoff? _____
- Wieviel des Stoffes? _____
- Wohin tritt der Stoff aus? _____
- Wie plausibel sind die Ergebnisse? _____

3.2 Einsatzmaßnahmen

3.2.1 Fahrzeugaufstellung

Bei der Fahrzeugaufstellung hat der Einheitsführer u. a. folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Befinden sich Fahrzeuge im Gefahrenbereich, so gelten sie bis zum Nachweis des Gegenteils als kontaminiert und dürfen den Gefahrenbereich nicht verlassen.

3.2.2 Gefahren-, Absperr- und Übergangsbereich

Bei allen ABC-Einsatzstellen sind um das Schadenobjekt ein Gefahrenbereich, ein Absperrbereich und ggf. ein Übergangsbereich zu bilden:

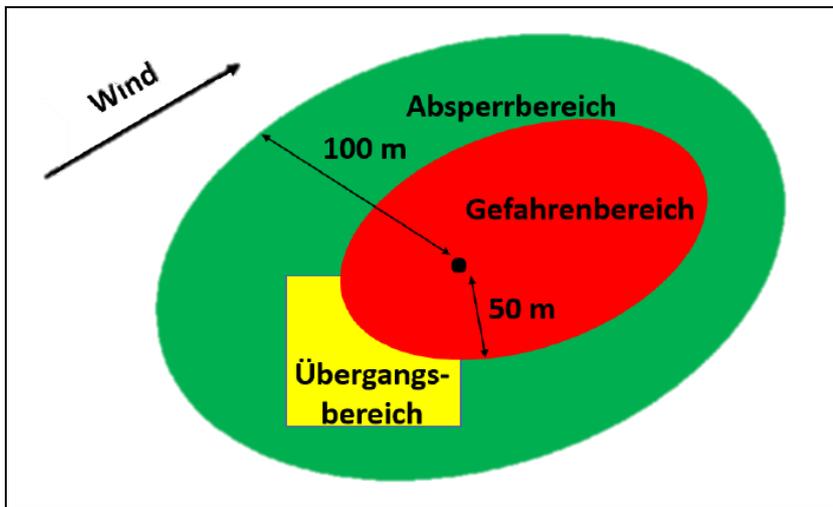


Abb. 3: Gefahren-, Absperr- und Übergangsbereich

Quelle: (FwDV 500, 2022, S. 27)

Der **Gefahrenbereich** wird von der Feuerwehr festgelegt, markiert und gesichert. Es haben nur Einsatzkräfte unter persönlicher Schutzausrüstung Zutritt.

Der **Absperrbereich** dagegen wird in Absprache mit der Polizei markiert und gesichert. Hier ist der Zutritt auf die erforderlichen Einsatz- und Unterstützungskräfte beschränkt.

In den **Übergangsbereich** haben nur die erforderlichen Einsatz- und Unterstützungskräfte sowie ggf. betroffene oder verletzte Personen, die noch dekontaminiert werden müssen, Zutritt.

Folgende Kriterien hat der Einheitsführer bei der Festlegung der Bereiche zu beachten:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Ergibt die weitere Erkundung genauere Erkenntnisse über die Gefahrenlage, so sind Gefahrenbereich und Absperrbereich entsprechend anzupassen.

Ist weder eine Gefährdung der Umgebung zu erkennen noch eine Gefahr außerhalb des Schadenobjektes gegeben, kann die Grenze des Gefahrenbereichs bis auf 5 m an das Schadenobjekt herangezogen werden.

Bei bestehender Explosions- oder Zerknallgefahr ist der Gefahrenbereich erheblich zu erweitern und jede Deckungsmöglichkeit zu nutzen.

Einsatzablauf

3.2.3 Sofort-Dekontamination

Welche Kriterien sind an den Platz für die Sofort-Dekon zu stellen?

- _____
- _____
- _____
- _____

Was wird am Sofort-Dekon-Platz benötigt?

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

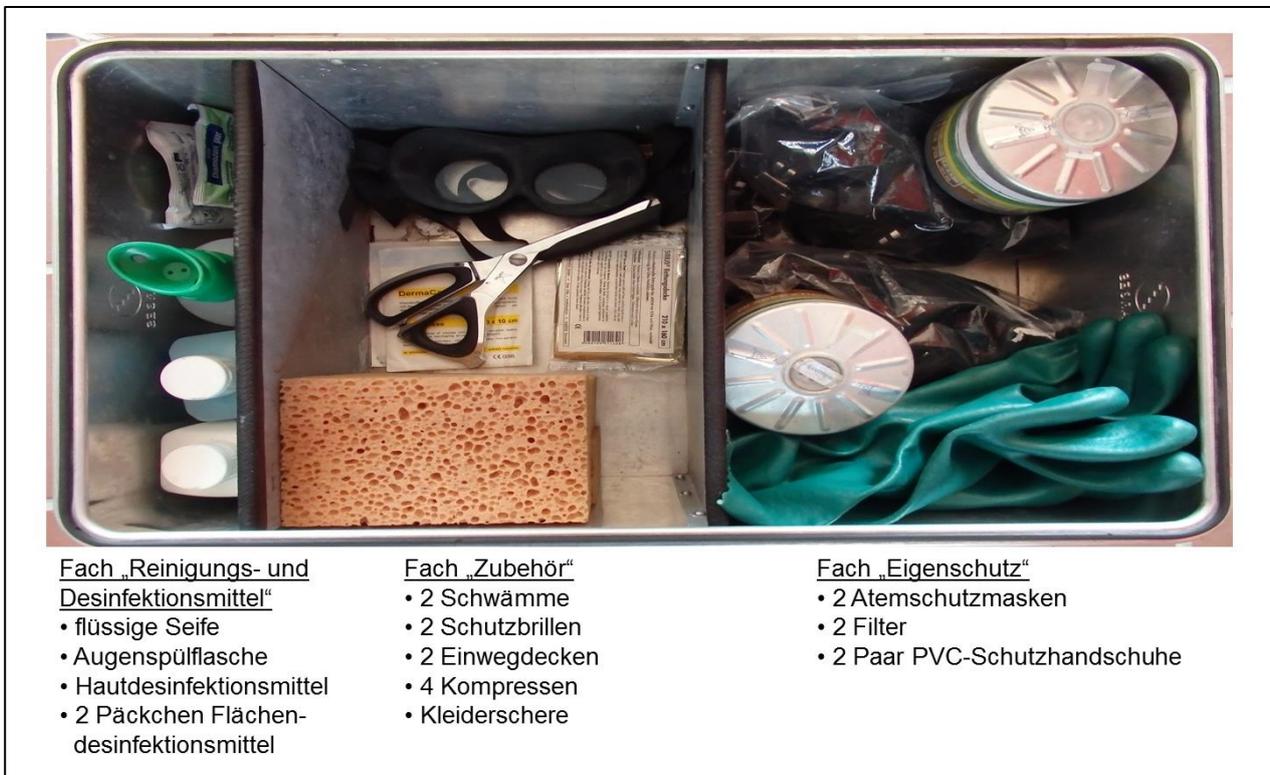


Abb. 4: Kiste mit Material für die Dekon-Stufe I (Vorschlag der HLFS)

Quelle: eigene Darstellung

Wie ist die Sofort-Dekon im Detail durchzuführen?

- Rettungstrupp übergibt an Sofort-Dekon-Trupp oder führt die Sofort-Dekon selbst durch
- Kontrolle der Vitalfunktionen
- Entfernen der benetzten Kleidung
- druckloses Abspülen / Desinfektion der kontaminierten Körperstellen
- evtl. Augen abspülen
- Schadstoffe auf kürzestem Weg vom Körper abspülen
- Verletzten mit Decke auf Krankentrage lagern und betreuen
- Übergabe an den Rettungsdienst mit Informationen über Kontaminationsverdacht (welche Körperteile, welcher Stoff)

4 Literaturverzeichnis

DIN e.V. (Hrsg.). (Februar 2024). DIN 14095:2024-02. *Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen*. Berlin: Beuth-Verlag.

FwDV 500. (01. April 2022). *Feuerwehr-Dienstvorschrift 500 - Einheiten im ABC-Einsatz*. Hessische Landesfeuerwehrschule.

5 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Beispiel eines Übersichtsplans.....	3
Abb. 2: Beispiel eines Geschossplans.....	3
Abb. 3: Gefahren-, Absperr- und Übergangsbereich	5
Abb. 4: Kiste mit Material für die Dekon-Stufe I (Vorschlag der HLFS).....	6

6 Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Farben für Feuerwehrpläne.	2
---	---